



Niederschrift über die 39. Sitzung des Marktgemeinderates am 20.09.2017 im großen Sitzungssaal des Rathauses Markt Indersdorf

Hinweis:

*Hierbei handelt es sich um einen Vorab-Bericht aus der genannten Sitzungsniederschrift. Die **auszugsweise** Veröffentlichung aus der Niederschrift erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Marktgemeinderates in der kommenden Sitzung.*

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.07.2017
- 3 Bekanntgaben;
Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3.1 Liquiditätsplanung für August 2017 (gem. § 57 KommHV)
- 3.2 Liquiditätsplanung für September 2017 (gem. § 57 KommHV)
- 3.3 Neugestaltung des Marktplatzes;
Einladung zum Forumdialog
- 3.4 Brücke Frauenhofen
- 3.5 Brücke über den Rothbach, Markt Indersdorf
- 4 Errichtung einer Gemeindepartnerschaft
- 5 Zuschussantrag der Kath. Kirchenstiftung St. Valentin für die Kirche St. Valentin in Hirtlbach

Der **Vorsitzende** eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung fest. Er heißt die Marktgemeinderatsmitglieder, die anwesenden Pressevertreter und die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen und stellt fest, dass der Marktgemeinderat gemäß Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende den seit 01.08.2017 neuen Kämmerer des Marktes, Herrn Thomas Koch sich doch kurz vorzustellen. Herr Koch erläutert dem Marktgemeinderat kurz seinen bisherigen Werdegang in der Verwaltung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Koch für die Vorstellung und wünscht ihm auch im Namen des Marktgemeinderates viel Erfolg sowie allzeit eine glückliche Hand bei seinen zukünftigen Aufgaben und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Nach Feststellung, dass keine Wortmeldungen zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Vorsitzende sodann das Einverständnis des Gremiums zur Tagesordnung fest und eröffnet die Einzelberatungen.

TOP 1 Bürgerfragestunde

Kein Anfall

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.07.2017

Sach- und Rechtslage:

Die Niederschrift über die vorherige öffentliche Sitzung wurde dem Marktgemeinderat im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und teilweise verschickt. Die Marktgemeinderatsmitglieder haben Kenntnis von deren Inhalt.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die vorherige öffentliche Sitzung werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

TOP 3 Bekanntgaben; Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Sach- und Rechtslage:

Die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gibt der Vorsitzende der Öffentlichkeit bekannt, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO, § 21 Abs. 3 GeschäftsO).

Sitzung vom 26.07.2017

TOP 14 Ehrenamtsempfang des Landkreis Dachau

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom Vorschlag und beschloss, dass Herr Willi Lamm zum Ehrenamtsempfang 2017 des Landkreises Dachau eingeladen werden soll.

TOP 15 Vergaben; Ehemaliges Schulhaus in Niederroth – teilweise Umnutzung im ersten und zweiten Obergeschoss; Architektenleistungen für Eingabeplanung (Tektur der genehmigten Planung); ggf. weitere Planungsleistungen im Zusammenhang mit einem erforderlich werdenden Umbau

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis. Mit der Ermittlung der Grundlagen sowie der Erstellung der Eingabeplanung wird das Architekturbüro Seemüller beauftragt. Grundlage für den Architektenvertrag ist die HOAI. Weiterhin sollen die erforderlichen Fachpla-

ner in Abstimmung mit dem Architekturbüro Seemüller ausgesucht und beauftragt werden, ebenfalls auf Grundlage der HOAI. Ziel ist es, in kürzester Zeit die erforderliche Eingabeplanung bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde einzureichen, um bauordnungsrechtlich unbedenkliche Zustände im Gebäude zu schaffen. Die abgeschlossenen Verträge sowie die vorläufigen Honorarermittlungen sollen zu einem späteren Zeitpunkt dem Marktgemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden. Die Beauftragung für die Ausführungsplanung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, wenn feststeht, was genau beauftragt werden soll.

TOP 15.1 Ersatzbeschaffung eines Salzstreuers für den Bauhof Markt Indersdorf

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom Sachverhalt und beschloss, einen „GMEINER-Streuautomat, Typ TwinConcept Yeti 2500 W“ bei der Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH in Kirchheim-Heimstetten zum Angebotspreis von 19.614,47 € zu beschaffen. Der alte Streuer soll am Gebrauchtmaschinenmarkt verkauft werden.

TOP 15.2 Asphaltierungsarbeiten im Bauhof Markt Indersdorf

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und beschloss, die Arbeiten zur Asphaltierung auf dem Bauhofgelände an die Firma Schweiger zum Angebotspreis von 15.577,10 € (Abrechnung nach Aufmaß vor Ort) zu vergeben. Der Auftragsvergabe durch die Verwaltung wurde nachträglich zugestimmt.

TOP 15.3 Asphaltierungsarbeiten im Biberfeld in Markt Indersdorf (und Nebenstraßen) zur Beseitigung von allgemeinen Schäden sowie Frostschäden nach dem Wasserleitungsbau

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und beschloss, die Arbeiten zur Asphaltierung im Biberfeld und den angrenzenden Straßen an die Firma Schweiger (Abrechnung nach Aufmaß/Standard-LV vor Ort) zu vergeben. Der Auftragsvergabe durch die Verwaltung wurde nachträglich zugestimmt.

TOP 3.1 Liquiditätsplanung für August 2017 (gem. § 57 KommHV)

Sach- und Rechtslage:

nicht berücksichtigte größere Ausgaben 07/2017

	EUR
1. AZ Kanalsanierung Freisinger Str.	28.200,00
Instandsetzung Wertstoffgebäude nach Schaden	10.000,00
	<u>38.200,00</u>

nicht berücksichtigte größere Einnahmen 07/2017

	EUR
Tauschvertrag FINr. 398/50	36.800,00
BAYKIBIG kindbezogene Förderung Abrechnung 2016	115.600,00
Ablöse Einheimischen Modell	31.900,00
	<u>184.300,00</u>

nicht abgewickelte größere Einnahmen 07/2017

	EUR
Glasfaser, Pacht 07/2017	46.800,00
Einkommenssteueranteil 2. Vj. 2017	1.752.700,00
	<u>1.799.500,00</u>

nicht abgewickelte größere Ausgaben 07/2017

	EUR
FFW Niederroth, Erwerb neues Fahrzeug	182.000,00
IB, Planung Neubau FFW-Haus Niederroth	15.000,00
	<u>197.000,00</u>

1. Kontostände zum 31.07.2017

	EUR
Girokonto, Sparkasse Dachau	159.900,00
Girokonto, Volksbank Dachau	2.900,00
Cashkonto	<u>2.380.000,00</u>

Gesamt:	<u>2.542.800,00</u>
---------	---------------------

Kontostand der Rücklage 07/2017	1.316.500,00
---------------------------------	--------------

2. Der Kasse bekannte fällige Zahlungsverpflichtungen bis 31.08.2017

verschiedene kleine Rechnungen	ca.	200.000,00
Stromkosten	ca.	25.000,00
IB, AZ Entwurfsvermessung für Sanierung versch. Straßen Gem.gebiet	03.08.2017	73.100,00
FA Dachau, Lohn- und Kirchensteuer 07/2017	07.08.2017	37.700,00
Div. Banken, Zins und Tilgung	16.08.2017	45.700,00
versch. KiTas, BAYKIBIG kindbezogene Förderung 3. AZ 2017	16.08.2017	232.700,00
versch. KiTas, AZ Bundesmittel Kinderförderung 2017	16.08.2017	10.300,00
Kindertagesstätten, Mittagsverpflegung	ca.	15.000,00
FFW Niederroth, Erwerb neues Fahrzeug	ca.	182.000,00
IB, Planung Neubau FFW-Haus Niederroth	ca.	15.000,00
KLA Indf., SR Elektrotechnik	ca.	40.000,00
AZ Kanalsanierung Freisinger Str.	ca.	80.000,00
OT Frauenhofen, AZ Rothbachbrücke	ca.	90.000,00
Nähe Klosterweg, AZ Rothbachbrücke	ca.	20.000,00
LRA Dachau, Kreisumlage 08/2017	24.08.2017	376.500,00
Sozialversicherungsbeiträge 08/2017	29.08.2017/ca.	91.000,00
Gehalt 08/2017	31.08.2017/ca.	163.000,00
ZVK Umlage und Zusatzbeitrag 08/2017	31.08.2017/ca.	18.000,00
		<u>1.715.000,00</u>

3. Von der Kasse erwartete fällige Zahlungseingänge bis 31.08.2017

Miete/Abbucher	01.08.2017	4.200,00
Einkommenssteueranteil 2. Vj. 2017	01.08.2017	1.747.700,00
Grund- und Gewerbesteuer/Abbucher	02.08.-14.08.17	18.400,00
Gewerbesteuer und Abwasserabgabe/Selbstzahler	02.08.-14.08.17	55.200,00
Div. Gemeinden, 3. AZ kindbezogene Förderung 2016	16.08.2017	12.800,00
Staatsoberkasse, 3. AZ kindbezogene Förderung 2017	16.08.2017	290.100,00
Staatsoberkasse, 3. AZ Bundesmittel Kinderförderung 2017	16.08.2017	19.500,00
Grundsteuer/Abbucher	16.08.2017	259.500,00
Gewerbesteuer/Abbucher	16.08.2017	524.800,00

Abwassergebühren/Abbucher	16.08.2017	316.800,00
Grund- und Gewerbesteuer und Abwassergebühren/Selbstzahler	16.08.2017	134.600,00
Finanzzuweisung Art. 7 FAG	16.08.2017	45.600,00
KiTagebühren/Abbucher	16.08.2017/ca.	41.000,00
Glasfaser, Pacht 07/2017		46.200,00
Glasfaser, Pacht 08/2017	ca.	46.200,00
Stromeinspeisevergütungen	ca.	8.500,00
Grunderwerbssteueranteil	ca.	30.000,00
		<u>3.601.100,00</u>

Abgleich zum 31.07.2017

erwartete Zahlungseingänge bis 31.08.2017	3.601.100,00
zuzüglich Guthaben Giro- und Cashkonten	<u>2.542.800,00</u>
	6.143.900,00
erwartete Zahlungsverpfl. bis 31.08.2017	<u>1.715.000,00</u>
voraussichtlicher Kontostand zum 31.08.2017	<u>4.428.900,00</u>

Ein Kassenkredit wird für den Monat August 2017 nicht festgesetzt.

TOP 3.2 Liquiditätsplanung für September 2017 (gem. § 57 KommHV)Sach- und Rechtslage:

<u>nicht berücksichtigte größere Ausgaben 08/2017</u>	EUR
Kanalreparatur Eisfeld 48, Schaden am Hauptkanal Einbruch Asphalt	13.000,00
Steuererstattungen	24.500,00
Div. KiTagesstätten, kindbezogene Förderung Abr. 2016	138.000,00
Fäkalschlamm Entsorgung	38.500,00
Zuschuss Kirchensanierung Maria Empfängnis Ainhofen	11.000,00
16 Schachtabdeckungen BUDAPLAN	35.200,00
Kindergarten Niederroth, Möbel	12.700,00
Kindergarten Langenpettenbach, Malerarbeiten Fassade, Fenster	12.400,00
IB, 3. AZ Regenwasserbehandlung- und Ableitung ZOB/Caritas	10.900,00
	<u>296.200,00</u>

<u>nicht berücksichtigte größere Einnahmen 08/2017</u>	EUR
Grunderwerbssteuer (Mehreinnahme)	58.000,00
KLA Niederroth, Betriebs- und Beschaffungsanteil	48.500,00
versch. KiTagesstätten, Endabrechnung kindbezogene Förderung 2016	19.300,00
Glasfaser, Pacht 09/2017	46.100,00
	<u>171.900,00</u>

<u>nicht abgewickelte größere Ausgaben 08/2017</u>	EUR
AZ Kanalsanierung Freisinger Str. (Minderausgabe)	57.500,00

KLA Indf., SR Elektrotechnik	40.000,00
OT Frauenhofen, AZ Erneuerung Rothbachbrücke	90.000,00
Nähe Klosterweg, AZ Rothbachbrücke	20.000,00
	<u>207.500,00</u>

1. Kontostände zum 31.08.2017**EUR**

Girokonto, Sparkasse Dachau	176.600,00
Girokonto, Volksbank Dachau	2.100,00
Cashkonto	4.380.000,00
Gesamt:	<u>4.558.700,00</u>

Kontostand der Rücklage 08/2017 1.316.500,00

2. Der Kasse bekannte fällige Zahlungsverpflichtungen bis 30.09.2017

verschiedene kleine Rechnungen	ca.	200.000,00
Stromkosten	ca.	25.000,00
KiTa Niederroth, Ausstattung Mobiliar neue Krippengruppe	04.09.2017	13.400,00
IB, Erstellung und Pflege Kanalkataster	04.09.2017	16.900,00
Steuererstattungen	ca.	5.000,00
FA Dachau, Lohn- und Kirchensteuer 08/2017	06.09.2017	39.000,00
IB, Beratungsleistung FTTH-Glasfasernetz	07.09.2017	13.800,00
OT Frauenhofen, AZ Erneuerung Rothbachbrücke	07.09.2017	90.000,00
Bayer. Versorgungsverband, Umlage Beamte VZ 2017	15.09.2017	31.200,00
KLA Indf., SR Elektrotechnik	ca.	40.000,00
AZ Kanalsanierung Freisinger Str.	ca.	57.000,00
Nähe Klosterweg, AZ Rothbachbrücke	ca.	20.000,00
Erwerb Grundstück FINr. 532	ca.	140.600,00
LRA Dachau, Kreisumlage 09/2017	25.09.2017	376.500,00
Sozialversicherungsbeiträge 09/2017	27.09.2017/ca.	91.000,00
Gehalt 09/2017	29.09.2017/ca.	163.000,00
ZVK Umlage und Zusatzbeitrag 09/2017	29.09.2017/ca.	18.000,00
		<u>1.340.400,00</u>

3. Von der Kasse erwartete fällige Zahlungseingänge bis 30.09.2017

Miete/Abbucher	01.09.2017	4.300,00
Grund-/Gewerbsteuer und Fäkalschlammgebühren, /Abbucher	05.09.-27.09.17	64.900,00
Grund-/Gewerbe- und Hundesteuer/Selbstzahler	10.09.-27.09.17	384.200,00
Standesamtsumlage 3. Quartal 2017	15.09.2017	21.800,00
Schlüsselzuweisung 3. Quartal 2017	15.09.2017	306.800,00
KiTagebühren/Abbucher	15.09.2017/ca.	39.200,00
Investitionspauschale 2017	20.09.2017	69.900,00
Stromeinspeisevergütungen	ca.	8.500,00
Grunderwerbssteueranteil	ca.	15.500,00
		<u>915.100,00</u>

Abgleich zum 31.08.2017

erwartete Zahlungseingänge bis 30.09.2017	915.100,00
zuzüglich Guthaben Giro- und Cashkonten	<u>4.558.700,00</u>
	5.473.800,00
erwartete Zahlungsverpfl. bis 30.09.2017	<u>1.340.400,00</u>
voraussichtlicher Kontostand zum 30.09.2017	<u><u>4.133.400,00</u></u>

Ein Kassenkredit wird für den Monat September 2017 nicht festgesetzt.

**TOP 3.3 Neugestaltung des Marktplatzes;
Einladung zum Forumdialog**

Sach- und Rechtslage:

Am **Dienstag, den 26.09.2017 um 18.30 Uhr** findet im Rathaus ein Forumdialog zur Neugestaltung des Marktplatzes statt. Eingeladen sind dazu alle interessierten Bürger.

Die Marktgemeinderäte/innen sind ebenfalls herzlich eingeladen, am Forumdialog teilzunehmen.

TOP 3.4 Brücke Frauenhofen

Sach- und Rechtslage:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Brücke zwischen Straßbach und Frauenhofen fertig gestellt wurde.

Bis auf die zusätzlichen Asphaltierungsarbeiten konnte der gesetzte Kostenrahmen eingehalten werden. Die Brücke kann nun beidseitig mit 60 to befahren werden.

TOP 3.5 Brücke über den Rothbach, Markt Indersdorf

Sach- und Rechtslage:

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Brückenfundamente errichtet sind, der Brückenkörper am 21.09.2017 mit einem Spezialkran aufgesetzt wird. Danach wird noch die Zuwegung auf beiden Seiten asphaltiert.

TOP 4 Errichtung einer Gemeindepartnerschaft

Sach- und Rechtslage:

Nachdem 2. Bürgermeister und MGR Hubert Böck stellvertretend für die SPD-Fraktion den Antrag auf Errichtung einer Gemeindepartnerschaft gestellt hat, hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 22.03.2017 der Errichtung einer Gemeindepartnerschaft grundsätzlich zugestimmt und nachfolgende Vorgehensweise festgelegt:

- Aufruf im Mitteilungsblatt des Marktes

- Vorschläge sollen aus der Bürgerschaft bzw. von ortsansässigen Vereinen kommen
- Der Marktgemeinderat wird sich nach Auswertung der Vorschläge entscheiden.

Nach mehreren Aufrufen in der Tagespresse, dem Mitteilungsblatt sowie der gemeindlichen Homepage gingen beim Markt nachfolgende Vorschläge ein:

Kóka, eine Gemeinde im Kleingebiet Nagykáta, das im Komitat Pest in Ungarn liegt. Vorschlag einer Familie, welche viereinhalb Jahre in Markt Indersdorf gewohnt hat und nun nach Kóka gezogen ist.

Vahrn, eine Gemeinde in Südtirol welche nördlich von Brixen in Italien liegt. Begründet wird dieser Vorschlag damit, dass Vahrn durch das dortige Augustinerchorherrenstift bereits eine Verbindung mit dem Markt (Kloster) Indersdorf hat. Anregungen zu dieser Partnerschaft gab es bereits durch den verstorbenen Ehrenbürger Herr Josef Berghammer. Auch der Marktgemeinderat hat vor etwa 15 Jahren bereits Kontakt mit der Gemeinde Vahrn aufgenommen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die vorliegenden Vorschläge zur Kenntnis, und beschließt mit der Gemeinde Vahrn in Südtirol Kontakt aufzunehmen. Evtl. soll der nächste Marktgemeinderatsausflug 2018 nach Vahrn stattfinden. Der Vorsitzende wird ermächtigt, alles Notwendige entsprechend zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

TOP 5 Zuschussantrag der Kath. Kirchenstiftung St. Valentin für die Kirche St. Valentin in Hirtlbach

Sach- und Rechtslage:

Die kath. Kirchenstiftung beantragt für die Sanierungsmaßnahme der Kirche St. Valentin in Hirtlbach für den 3. Bauabschnitt erneut einen gemeindlichen Investitionszuschuss. In diesem Bauabschnitt soll insbesondere die Ausstattung der Kirche restauriert und saniert werden. Alles weitere dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang, insbesondere die Kostenberechnung.

Zuvor wurde im Bauabschnitt 2 die Raumschale, Stuck, Fenster, Türen, Fußböden, Beheizung, Beleuchtung und Elektroinstallationen saniert, ausgetauscht und erneuert. Eine endgültige Kostenfeststellung zum Bauabschnitt 2 liegt noch nicht vor.

Es wurde für diesen Bauabschnitt ein maximaler Investitionszuschuss in Höhe von 12.840,00 Euro vom Hauptausschuss mit Beschluss vom 15.02.2016 beschlossen.

Nach dem Grundsatzbeschluss vom 19.03./15.10.1997 erhalten die Kirchen einen Investitionszuschuss/Gebäudeunterhaltszuschuss in Höhe von 3% der nachgewiesenen Kosten. Zu den Kosten für den Gebäudeunterhalt/die Sanierungskosten zählen auch nach dem konkretisierten Beschluss vom 15.10.1997 mit dem Gebäude fest verbundene Einrichtungen. Insbesondere handelt es sich hierbei um Altäre, Kanzeln, Gestühl und Beichtstühle.

Nach Auffassung der Kämmerei kann bei dem Zuschussantrag die Kostenberechnung nicht vollständig zur vorläufigen Zuschusshöheberechnung herangezogen werden, weil in der Kostenberechnung auch Ausstattungsgegenstände aufgeführt sind, die nicht fest mit dem Gebäude verbunden sind.

Nach Einschätzung der Kämmerei sind das insbesondere die Positionen Skulpturen und Gemälde. Nach einem Telefonat am 14.08.2017 mit dem Architekten Pongratz bestätigte dieser, dass die Einschätzung der Kämmerei stimmig sei.

Danach können für die in der Kostenschätzung aufgeführten Kosten für Skulpturen und Gemälde 34.900,00 Euro nicht berücksichtigt werden.

Somit würden sich die zuschussfähigen Gesamtkosten für den Bauabschnitt 3 auf 115.100,00 Euro belaufen.

Von den zuschussfähigen Gesamtkosten entsprechen dann 3 % einem Betrag von 3.453,00 Euro.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom dargestellten Sachverhalt und beschließt die Sanierung (Bauabschnitt III) der Pfarrkirche St. Valentin in Hirtlbach, gemäß dem Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 1997 mit drei Prozent, maximal 3.453 Euro der nachgewiesenen Bau- und Renovierungskosten von fest verbundenen Einrichtungen (Altäre, Kanzeln, Gestühl und Beichtstühle) zu bezuschussen.

Der Markt behält sich vor, entsprechend der gemeindlichen Finanzlage den Auszahlungsbetrag variabel zu gestalten.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Für die Richtigkeit:

Markt Indersdorf, den 19.10.2017

Franz Obesser
1. Bürgermeister

Klaus Mayershofer
Schriftführung